

Hospizdienst – mehr als Sterbebegleitung

Salmbach [rm]. Am Donnerstag, den 15. Oktober fand auf Einladung des Fördervereins der Themenabend „Hospizdienst“ statt.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch Hausdirektorin Katrin Öhlschläger stellte Christa Steinwand vom Förderverein und Initiatorin der Veranstaltung die Referentin Heidi Kunz vor.

Mit dem lateinischen Zitat „*Memento moriendum esse*“ [Bedenke, dass du sterben musst] begann die Referentin ihren Vortrag. „*Menschen wollen unangenehme Dinge wie den Tod verdrängen. Es ist aber wichtig sich frühzeitig mit dem Thema Sterben auseinanderzusetzen. Wir haben es verlernt, mit dem Sterben umzugehen*“.

Heidi Kunz berichtete nach einer kurzen Einführung in das Thema Hospiz in ihrem Vortrag über die Dienste, die der „Ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.“ den Menschen kostenlos anbietet. Anhand von Fallbeispielen konnte sie den Besuchern Einblicke in die Angebote des Hospizdienstes geben und die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen beschreiben.

In ihrem thematischen Schluss erklärte Frau Kunz die palliative Medizin und erläuterte, wie Betroffene diesen Dienst in Anspruch nehmen können.

Trotz der Komplexität der Themen blieb noch ausreichend Zeit, Fragen der Zuhörer zu beantworten.



Frau Christa Steinwand (Mitte) und Frau Katrin Öhlschläger (li) bedankten sich mit einem kleinen Präsent bei der Referentin Heidi Kunz für diesen interessanten Vortrag.

Detaillierte Informationen über Angebote, Inhalte, Adressen und wichtige Telefonnummern finden Sie auf der Homepage des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis e.V.:
hospizdienst-westlicher-enzkreis.de